



KEY-TAKE-AWAYS

enterEurope DG02
Las Palmas de Gran Canaria,
Spanien 14.04.2024-
18.04.2024

2022-1-AT01-KA121-SCH-000062948
GREEN EUROPE, UMWELTSCHUTZ
UND KLIMASCHUTZ

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union





My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

15.04.2024–17.04.2024, Gran Canaria, Spanien

Themen:

- Green Europe – Umwelt- und Klimaschutz
- Klima(wandel), Nachhaltigkeit, Achtsamkeit und Verbesserung der Lernbedingungen in den Schulen
- Neue Lehr- und Lernmethoden (v. a. in der Umweltbildung)
- Entwicklung von Schlüsselkompetenzen

Bitte folgende Fragen beantworten:

Wo?

- Quelle der Inspiration: z. B.: Name der Gastschule

Was?

- Titel: smarter, kurz gefasster Titel
- Beschreibung: My Erasmus+ Key-Take-Away kurz beschreiben!
- Stichwort: Auf welches Thema bezieht sich My Erasmus+ Key-Take-Away? z. B. Nachhaltigkeit, Architektur, Inklusion, Sprachunterricht

Wer?

- Welche Personen sind/waren an der Gastschule an der Umsetzung beteiligt?
- Mit wem kann ich an meinem eigenen Schulstandort eine Umsetzung vorantreiben?

FOTO – Take a photo!

- Bilder sagen mehr als Worte!
- Bitte einen Schnappschuss oder mehrere Fotos integrieren!

Gesamt maximal eine A4-Seite (inkl. Foto) bis spätestens 19.04.2024 ausschließlich als Word-Datei an erasmusplus@bildung-wien.gv.at senden. Ausarbeitung einzeln oder auch gerne in der jeweiligen Hospitationsgruppe als gemeinsames Erasmus+ Key-Take-Away!

VIELEN DANK!

Our Erasmus+ Key-Take-Away

15.04.2024 – 17.04.2024, Gran Canaria, Spanien

Stichwort: Green Europe, neue Lehr- und Lernmethoden

Wo? Ies el Batan, Ies Perez Galdos

Was? Klima- und Genderaktivismus

Beschreibung:

Die Schulen, die wir besucht haben, setzen sich vor allem für die Gleichberechtigung von Geschlechtern und für den Umweltschutz ein. Dies hat sich auf verschiedenste Arten bemerkbar gemacht – unter anderem haben die Schulen ein eigenes Committee of Equality, welches sich täglich trifft, um an Aufgaben zu arbeiten. Außerdem war das Thema durch Bilder, Plakate etc. generell sehr präsent in der Schule. Auch auf den Umweltschutz wird in den Schulen der Fokus gelegt, beispielsweise gehört zu ihren Aktivitäten, dass sie gemeinsam am Strand Müll einsammeln, regional angebautes Obst- und Gemüse angeboten wird und ein Schmetterlingsgarten mit eigener Vermehrung angelegt wurde (Schule El Batan).

In der Schule gibt es einen eigenen Bereich, in dem Batterien, Plastikdeckel etc. abgegeben werden können. Weiter wird in den Schulbüchern auf die SDGs hingewiesen.

Wer? Lehrkräfte



Our Erasmus+ Key-Take-Away:

Parent Education

Hellen Onisor, Tobias Dax und Anja Faltisek

Modulare Kurse für Eltern

Für Eltern werden Kurse angeboten, die sie freiwillig am Abend besuchen können. Es gibt eine Vielzahl von unterschiedlichen Themen, zum Beispiel:

- Alkoholkonsum im Jugendalter
- Umgang mit Social Media
- Probleme mit Computerspielsucht
- Informationen für Familien mit SPF-Kindern
- Umgang mit Nikotinkonsum
- Informationen für Familien mit hochbegabten Kindern

Die Kurse sind modular aufgebaut und für die Eltern freiwillig und kostenlos. Finanziert werden diese von der Regierung. Lehrpersonen nehmen unentgeltlich und freiwillig teil.

WO:
IES Pérez Galdos



Umsetzung an Wiener Schulen

→ Ideale Umsetzung

Programme werden entwickelt, finanziert und in mehreren Schulbezirken umgesetzt.

→ Realistische Umsetzung

Im Rahmen der Schulautonomie werden standortspezifische Kurse von Lehrpersonen angeboten, um die Eltern in der Erziehung zu unterstützen. Man könnte regelmäßig ein Elterncafé zu verschiedenen Themen organisieren. Eltern können sich dort vernetzen und austauschen. Eine Zusammenarbeit mit Schulkooperationsteams ist denkbar, um den bestmöglichen Schulerfolg zu gewährleisten.

My Erasmus+ Key Take Away

15.4.-17.4.2024

Wo? Ceip Pepe Dámaso
Ceip Leon y Castillo

Was?

Der Herzschlag der Schulen in Las Palmas

Die Grundeinstellung ist, im Schulsystem etwas zu bewegen. In beiden Schulen war deutlich zu spüren, dass durch Kreativität, Zusammenhalt, Respekt und Inklusion eine sensible und nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft und der Natur angestrebt wird.

- Nicht zuletzt durch finanzielle und karrieregebundenen Anreizsysteme zur Fortbildung und zur aktiven Gestaltung des Schulalltags über das Geforderte hinaus, scheinen die PädagogInnen sehr motiviert zu sein, sich kreativ an der Schulentwicklung zu beteiligen.
- Die technische Grundausstattung in den Schulen ist beeindruckend. Jede Klasse, vom Kindergarten bis zur 6. Schulstufe ist mit einem Smartboard ausgestattet, die Schulen verfügen beide über ein hohes Maß an Laptops und Tablets (150-200 Stück bei 300 SchülerInnen).
- Die Schulleitung scheint wesentlich freier zu sein, in der Gestaltung des Schulhauses und in der Anschaffung von Mobiliar und Ausstattung – hier gibt es keinerlei Barrieren wie Brandschutzbestimmungen oder ähnliches – womit eine Anpassung an Anforderungen einer sich ändernden Gesellschaft leichter umsetzbar scheint.

Wer? Pilar Aranda

Rosa Monzón Alvarez

Wien: Teresa Böhm (Schulleitung PVS Salvator Kaisermühlen) und meinen KollegInnen im Team



Erasmus+ Key- Take-Aways

Wo?

IES Feria Del Atlantico

Was?

Die Buntheit an der besuchten Schule

Titel:

Schule in BUNT

Beschreibung:

Ich unterrichte an einer HTL im 10. Wiener Gemeindebezirk und liebe es dort zu arbeiten. Die jungen Menschen dort sind großartig und wachsen über sich selbst hinaus.

Was ich jedoch schade finde, ist, dass es an unserer HTL so gut wie keine Kultur, Kunst, etc. gibt. Unsere SchülerInnen haben keinen Zeichenunterricht, keine Musikausbildung oder ähnlich kreative Fächer. Kurzum, es geht in erster Linie um Zahlen, Daten, Formeln und Fakten.

Der Besuch an der IES Feria Del Atlantico hat mir vor Augen geführt, dass es so viel mehr gibt, das man in dieser Hinsicht an Schulen umsetzen kann.

Wir haben Zeichenprojekte zu spannenden Themen gesehen: Weiblichkeit/weibliche Genitalverstümmelung, oder etwa der Nahostkonflikt und das Leid der zivilen Bevölkerung wurden u.a. kreativ thematisiert.

Fast noch eindrücklicher fand ich die Tanzprobe, an der mehrere Burschen und Mädchen teilgenommen hatten. Sie wurden von einer Lehrerin angeleitet und tanzten dann gemeinsam zu Musik.

Zum Leben und Lernen gehört mehr als nur der Lehrstoff, der SchülerInnen bei uns nähergebracht wird und ich wünsche mir, diese Buntheit auch an unserer Schule!

PS: sogar die Outfits der LehrerInnen waren BUNT!

Bilder:



Our Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY / Gran Canaria

Gastschulen: IES Poeta Tomas Morales, IES Simon Perez

Thema: Soziales Lernen als Schlüsselkompetenz für Achtsamkeit und Nachhaltigkeit

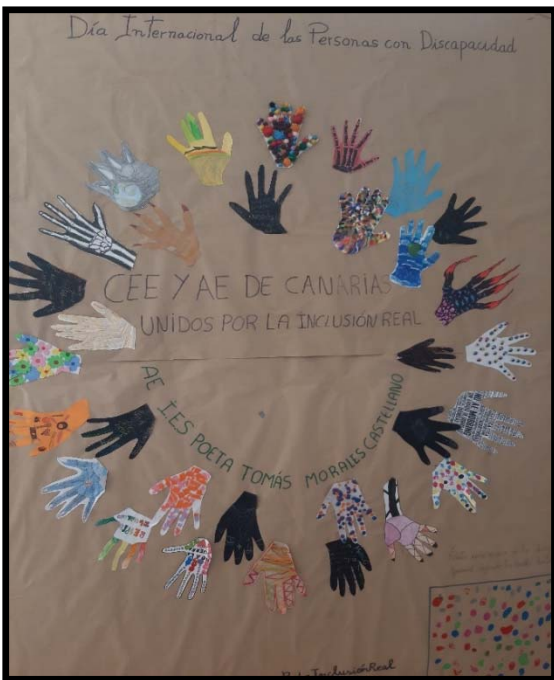
Die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen sind für alle Menschen spürbar, aber bestehende Ungleichheiten und ungleiche Möglichkeiten im Umgang mit dem Klimawandel und seinen Auswirkungen machen einige Menschen anfälliger. Frauen und Menschen mit Behinderungen sind besonders betroffen. Der schulische Fokus auf Geschlechtergerechtigkeit und die Sensibilisierung für gesellschaftliche Ungleichheiten wird in weiterer Konsequenz auch einen Einfluss auf den Umgang mit unserer Umwelt haben. Denn ohne Geschlechtergerechtigkeit kann es keine Klimagerechtigkeit geben.

Die beiden Schulen, die wir im Rahmen des Job-Shadowings besucht haben, hatten keinen für uns neuen Schwerpunkt, der sich speziell mit Green Europe im Sinne des Klimaschutzes und Klimawandels beschäftigt hat. Wir konnten jedoch einen klaren und in beiden Schulhäusern sichtbaren Schwerpunkt zu sozialen und gesellschaftlichen Ungleichheiten sehen; insbesondere viele Beiträge über Gender Violence, Self-Empowerment und Diversity.

Projekte zur Sichtbarmachung von Diskriminierung und Diskriminierungsmechanismen sind ein großer Bestandteil des Unterrichts und die Sensibilisierung auf eben diese Ungerechtigkeiten als Unterrichtsprinzip im Schulgesetz verankert. Diese Sichtbarkeit ist nicht nur auf das Engagement und die Leidenschaft einzelner Lehrpersonen zurückzuführen, sondern wird durch ein in Spanien besonderes Dienstrecht gewährleistet. Lehrpersonen haben hier 18 Präsenzstunden in der Klasse und 6 Präsenzstunden in der Schule, die vor allem für Team- und Projektbesprechungen zur Verfügung stehen. So können sich Lehrer*innen in wöchentlich fix im Stundenplan verankerten Stunden besprechen, Probleme diskutieren und Projekte planen. Zum Zeitpunkt unseres Besuches haben wir mehrere solcher Team-Besprechungen gesehen und ein Lehrer*innen-Training zum Thema Gender Violence gehört. Diese Besonderheit haben wir in der Reflexion als sinnvolle Maßnahme zur Qualitätssicherung in den Schulen gesehen. Zum einen, weil die körperliche und psychische Belastung der Lehrkräfte durch eine geringere Anzahl an Stunden in der Klasse und den ständigen Austausch mit Kolleg*innen reduziert wird und zum anderen in den Besprechungen fokussiert an Schwerpunktkonzepten (u.a. Peer-Mediation, Anti-Aggressions-Training, geschlechtersensibler Unterricht, Gewalt gegen Frauen, ...) gearbeitet werden kann.

Auch wenn uns in beiden Schulen die Inklusion von Schüler*innen mit speziellen Bedürfnissen wenig gelungen erschien, gab es einige kleine Maßnahmen, die auf junge heranwachsende Menschen große Wirkungen haben. Besonders beeindruckt waren wir von der Beschilderung in der Schule Poeta Tomas Morales. Alle Räume waren zusätzlich mit Piktogrammen und Braille-Schrift beschildert. Zudem waren in beiden Schulen Lehrpersonen beschäftigt, die selbst von körperlicher oder leicht geistiger Beeinträchtigung betroffen sind und sich eher unsichtbar in unsere Gesellschaft bewegen (müssen). Dort sind sie sichtbar und hörbar, sie sind wie jede*r andere ein Teil des Ganzen. Wir würden uns diese Selbstverständlichkeit auch in den österreichischen Schulen wünschen.

Ein Bericht der FIDS-Gruppe: Susanne Feldner, Tobias Heigl, Manuela Kropatschek, Michael Mader, Daniela Schmidt-Doppelmeier, Pia Wenzel, Therese Zöttl



My Erasmus+ Key-Take-away

Gran Canaria

Schule: CEIP LEON Y CASTILLO

Nachgestellter Supermarkt

Thema: Neue Lehr- und Lernmethoden



In einer der besuchten Volksschulen wurde ein Raum zu einem nachgestellten Supermarkt umfunktioniert, welcher dazu diente, Einkaufssituationen mit den Kindern spielerisch nachzustellen.

Als Ware für den Supermarkt wurden großteils benutzte und gereinigte Produktverpackungen, getragene Kleidung oder andere alte/unbenutzte Gegenstände wiederverwendet.

Einsatzmöglichkeiten im Unterricht:

Mathematik: Rechnen mit Geld, Geld wechseln

Deutschförderung und Fremdsprachenunterricht: Wortschatzarbeitung, Sprechsituationen spielend nachstellen, Dialoge beim Einkaufen führen

Sachunterricht: Produkte und Lebensmittel kategorisieren, Mülltrennung (Sortieren von Materialien)

Umsetzung am eigenen Schulstandort:

Um diese Idee am eigenen Schulstandort umzusetzen wird ein leerstehender Raum benötigt sowie einige einfache Regale und Tische, um die Produkte zu platzieren. Wie oben beschrieben werden für die Ware hauptsächlich gebrauchte und gereinigte Produktverpackungen benötigt. Der Raum wird von den Lehrpersonen und Kindern genutzt und gestaltet.



My Erasmus+ KEY - TAKE – AWAY

15.04.2024-17.04.2024, **Gran Canaria, Spanien**

Themen: Green Europe – Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Neue Lehr- und Lernmethoden

Wo: Gran Canaria, Spanien

Schule: IES EL RINCON – Industrial Jose Sanchez Penate, s/n, 35001

Was: Diverse Projekte

Der Schuldirektor, Herr Juan Alejandro Garcia Arbelo, betont die Bedeutung von Kooperationen innerhalb Europas. Durch die Zusammenarbeit von Schülern und Studierenden aus verschiedenen europäischen Ländern werden die genannten Projekte vorangetrieben und unterstützt. Diese Zusammenarbeit ist nicht nur auf externe Partnerschaften ausgerichtet, es ist ihm auch wichtig, seine eigenen Schüler aktiv in diese Projekte einzubeziehen.

Zwei der vorgestellten Projekte sind:

1. Die Entwicklung eines Videospiele unter Verwendung von Künstlicher Intelligenz: Die Schüler wurden innerhalb von zwei Tagen herausgefordert, ein Videospiele mithilfe von Künstlicher Intelligenz zu entwickeln.
2. Das Projekt zur Messung und Reduzierung des Wasser- und Stromverbrauchs in der Schule: Hier lag der Fokus darauf, den Verbrauch von Wasser und Strom zu messen und aufgrund dieser Daten zu reduzieren.

Diese Initiativen bieten den Schülern die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln und ihre Fähigkeiten in den Bereichen Technologie, Umweltschutz und Zusammenarbeit auf europäischer Ebene zu erweitern.

Folgende Euroäische Projekte werden angeboten:

- Educating through sustainable Demonstrators
- Xreate - Learning and Teaching in the Metaverse
- Smart Green Island Makeathon (März 2025)

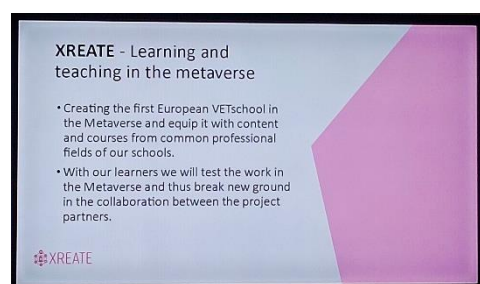
Wer:

An der Umsetzung ist der Direktor Herr Alejandro mit seinen engagierten Lehrern und Schülern beteiligt. Des Weiteren finden Kooperationen mit folgenden Ländern statt:

Deutschland: Gerda Stetter Stiftung, **Spanien:** Sergio Alonsa Foundation, **Belgien:** FINNOVAREGIO, **Schweiz:** GBS St. Gallen

Umsetzung am eigenen Standort:

In meiner Schule könnte ich mir eine Umsetzung mit den Lehrerinnen und Lehrern aus den Fachbereichen Mechatronik und Elektro sowie aus dem Klimaclub sehr gut vorstellen.



KEY – TAKE – AWAY

Gastschule: CEIP LEON Y CASTILLO

Ausstattung der Schule – Kaufmannsladen

Wir konnten in beiden Schulen einen selbst gemachten Supermarkt/Einkaufsladen/Markt sehen. In beiden Schulen wurde ein Raum dafür zur Verfügung gestellt, wo die Kinder spielerisch einkaufen gehen konnten, somit könnte man dies im Sachunterricht, Deutschunterricht (Sprachunterricht) und Mathematikunterricht laut unserem Curriculum einsetzen und es wäre für alle Klassen brauchbar.

An unseren Gastschulen waren daran maßgeblich das Kollegium und auch die Direktion beteiligt. Dies würde sich auch ohne großen finanziellen Aufwand umsetzen lassen, wobei hier auch der Elternverein gebeten werden könnte. Im Moment scheitert dies fast nur an einem freien Raum/Platz bei uns an der Schule. Ich nehme es allerdings in die nächste Konferenz mit, um dies mit dem Kollegium zu diskutieren. Ich bin mir fast sicher, dass wir eine Lösung finden werden. Ich werde dies mit dem Kollegium und mit den Freizeitbetreuerinnen besprechen.



My Erasmus+ Key-Take-Away

15.04.2024 – 17.04.2024, Gran Canaria, Spanien

Themen: Green Europe – Umwelt und Klimaschutz, Nachhaltigkeit

Neue Lehr- und Lernmethoden; Global Learning

Wo? IES Feria del Atlántico, Las Palmas de Gran Canaria

Was? Titel: **Mit Microcontrollern die (elektronische) Welt verbinden und entdecken**

Beschreibung:

Der universelle Einsatz der Plattform *Arduino* in technischen Schulen ermöglicht eine länderübergreifende Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Schülern. Sprachschwierigkeiten und -barrieren werden durch den Einsatz des Englischen als *lingua franca* im Allgemeinen und als Programmiersprache im Speziellen überwunden. Die Schülerinnen und Schüler können sich *remote* über Erfahrungen und Schwierigkeiten beim Programmieren mit und von Microcontrollern austauschen und in einem weiteren Schritt nachhaltige Ideen in Bereichen wie *Smart Green Energy* oder *Smart Automation* entwickeln und gemeinsam technologische Prototypen designen, erarbeiten und drucken sowie die dafür notwendige Hard- und Software entwickeln.

Bei einem Schüleraustausch bzw. Besuch der Schule/n können die Ergebnisse verglichen und auf ihre Funktion und Funktionalität getestet werden, Erfahrungen ausgetauscht und weitere Vorgehensweisen und Möglichkeiten von den Schülerinnen und Schülern besprochen werden.

Stichwort: *Smart Green Technology, Sprachunterricht, Digitalisierung, Digital Education 4.0., Programmierung, Automatisierung, Sustainability.*

Wer? Lehrende in der Praxis (Werkstätte; abteilungsübergreifend Elektrotechnik, Elektronik, Maschinenbau und Mechatronik)

Lehrende in der Theorie (Englisch, Spanisch; Elektrotechnik, Projektplanung, Automatisierung, Fertigungstechnik, Energiesysteme, Robotik, etc.)



Mag. Nina Berndorfer, HTL Wien 10 Ettenreichgasse

Our Erasmus+ Key-Take-Away

15.04.2024 – 17.04.2024, Gran Canaria, Spanien

Wo? IES La Minilla

Was? Klein aber oho – Umsetzbare Schulprojekte mit Effekt

Beschreibung: Im Zuge des Job Shadowings an der Gastschule IES La Minilla wurden uns einige Projekte zum Thema Nachhaltigkeit vorgestellt. Diese zeichneten sich besonders dadurch aus, dass sie leicht umzusetzen sind, aber dennoch eine große Wirkung erzielen können.

1. „Mobilisieren für den Regenwald“: Dieses Projekt verfolgt das Ziel kaputte Telefone zu sammeln und ordnungsgemäß zu recyceln, um Umweltverschmutzung zu vermeiden. Mit den aus diesem Recycling gewonnenen Geldern werden Projekte des Jane Goodall Institutes finanziert, welche Bildungs- und Naturschutzprogramme in der Republik Kongo unterstützen. Zudem wird ab 30 gesammelten Telefonen eine Partnerschaft für einen Schimpansen im Kongo übernommen.
2. Bücher-Tausch-Regal: Dieses Projekt funktioniert nach dem Prinzip „Gib mir eins – nimm dir eins“. Schüler*innen können miteinander Bücher und Zeitschriften austauschen und sparen dabei Geld und Papier. Das Regal befindet sich gut sichtbar im Eingangsbereich der Schule.
3. Außerschulischer Gartenclub: Obwohl dieses Projekt außerschulisch und auf freiwilliger Basis stattfindet, erfreut es sich dennoch großer Beliebtheit. Schüler*innen und Lehrer*innen kümmern sich gemeinsam um die Pflege und den Schutz der schulischen Grünflächen. Das Ziel ist es Wissen zur lokalen Vegetation, Pflanzenanbau- und -pflege und Aspekte der Nachhaltigkeit zu vermitteln. Im Zuge des Projektes wurde z.B. ein Outdoor-Klassenzimmer geschaffen.



Was wir an den Projekten besonders ansprechend fanden, war die Beteiligung der gesamten Schule bei der Umsetzung, die Sichtbarkeit im Schulhaus und die kreative Darstellung. Eine Umsetzung am eigenen Schulstandort wäre leicht möglich und würde nicht nur Wissen zum Thema Nachhaltigkeit fördern, sondern auch die Schulgemeinschaft.

Stichworte: Nachhaltigkeit, Förderung der Schulgemeinschaft

Wer? Lehrpersonen und Schüler*innen der IES La Minilla



David Reichl (MS Rudolf-Schön-Weg), Katharina Rettenmoser (MS Stromstraße),
Nina Zauner (MS Veitingergasse)

My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

15.04.2024 – 17.04.2024, Gran Canaria, Spanien

Wo?

- Quelle der Inspiration: IES Simon Perez

Was?

- Titel: CSI Bullying
- Beschreibung: Die in einem sozioökonomischen Brennpunkt befindliche Schule hat für Bullying-Fälle einen beeindruckenden und sehr umfangreichen Prozess installiert, welcher uns präsentiert wurde. Der ins Detail gedachte Ablauf (Wann? Wer? Wie? Wo?) inklusive durchdachter Interviewleitfäden für Opfer/Zeugen/Aggressor und der dazugehörigen verschriftlichten Vorlage für Verhaltensvereinbarungen hat uns sehr beeindruckt. Die Gewährleistung eines hohen Grades an Objektivität bei der Investigation von schwerwiegenden Vorfällen überzeugt.
- Stichwort: schulische Prozess-Organisation

Wer?

- Co-Existing Team
- An unseren Schulstandorten ließe sich solch ein Prozess innerhalb einer AG ausarbeiten. Zielführend wäre die Installierung eines Ablaufes, der klar und möglichst objektiv schwerwiegende Mobbingfälle aufzuklären hilft und die Emotionalität aus der Aufklärung nimmt.



My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

15.04.2024 – 17.04.2024, Gran Canaria, Spanien

Wo?

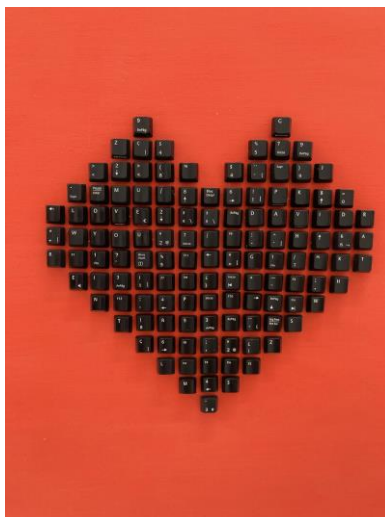
- Quelle der Inspiration: Gruppenreflexion im Centro del Profesorado

Was?

- Titel: Wir sind mehr
- Beschreibung: Im Rahmen der Gruppenreflexion berichtete ein Kollege, dass einem Guide einer Gastschule die Optik des Schulgebäudes regelrecht peinlich war und er sich dafür fast schon schämte. Unser Kollege meinte daraufhin, dass er dem Guide gesagt hätte, dass Schule mehr ist als das Gebäude – die Menschen die darin arbeiten, ihre Leidenschaft und ihr Herz für die Sache würden im übertragenen Sinne das echte Gebäude sein, aus dem Schule besteht. Das ist eine Metapher dafür, dass wir genau hinsehen müssen. Wie so oft zählt die Optik weniger, als der Inhalt - die Leidenschaft und der Einsatz für die Sache sind jene Dinge auf die es ankommt.
- Stichwort: Achtsamkeit

Wer?

- Ein Kollege, der die Geschichte aus der Hospitation mitgebracht hat.
- Jede/r am Schulstandort ist aufgerufen genau hinzusehen. Vielleicht könnte man eine Art Komplimentegläser aufstellen, oder eine kleine Pinnwand, auf der man sich selbst und anderen reflektiert, was man gut gefunden hat, welche Momente des Schultages, der Schulwoche einfach gelungen und schön waren. Zu oft lenken wir den Fokus auf die negativen Aspekte/Vorkommnisse etc. Bewusst auf die Suche nach den guten Dingen zu gehen und sie sichtbar zu machen trägt mit Sicherheit zu einer positiveren Einstellung bei und dient als Krafttankstelle.



My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

15.04.2024 – 17.04.2024, Gran Canaria, Spanien

Wo?

- Quelle der Inspiration: IES Simon Perez

Was?

- Titel: Über den Tellerrand
- Beschreibung: Wir saßen mit dem Guide zusammen und konnten Fragen stellen – ganz allgemein. Die Sprache kam auf die aktuelle SchülerInnen-Gruppe der Schule, die derzeit eine Mobilität in Dänemark durchführt. Durch die zuvor erhaltene Information über die zum Teil prekären Lebensumstände der Jugendlichen wurden die Möglichkeiten, welche Erasmus+ Projekte auch für SchülerInnen bedeuten können noch einmal offensichtlicher. Gerade für Kinder/Jugendliche eröffnet eine Schulakkreditierung einmalige Chancen mit der Begleitung von PädagogInnen mehr von Europa zu sehen – nicht nur im Internet, nicht nur auf einem Bild oder in einem Buch oder Film – vor Ort, live, ganz echt. Zu reisen, einmal ein anderes Land zu besuchen und dort seinen Blick zu erweitern und Sprachkenntnisse zu verbessern und neue Erfahrungen zu sammeln scheint so selbstverständlich – für viele ist es das ganz und gar nicht der Fall. Hier wurde für einige Kinder Unvorstellbares möglich gemacht.
- Stichwort: neue Lernmöglichkeiten; Demokratiebildung

Wer?

- Am besuchten Standort: Erasmus-Koordinatoren und engagierte PädagogInnen, die diese Reise geplant haben und mit den Kids durchführen.
- Am eigenen Schulstandort braucht es die Zustimmung der Schulleitung eine Akkreditierung anzustreben und KollegInnen, die bereit sind die Chancen welche Erasmus+ Mobilitätsprojekte bieten zu ergreifen und zu mit SuS durchzuführen.



My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

15.04.2024 – 17.04.2024, Gran Canaria, Spanien

Wo?

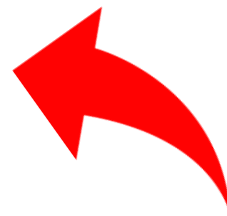
- Quelle der Inspiration: IES Poeta Tomas Morales

Was?

- Titel: „Musik spricht dort, wo Worte fehlen“ (Hans Christian Andersen)
- Beschreibung: An der Schule gibt es eine Schulband. Dieses Musikprojekt nennt sich MAD214. In den Pausen und Teilen ihrer Freizeit probt eine engagierte Lehrerin mit Schülerinnen und Schülern. Wir durften in den Genuss eines kleinen Privatkonzerts kommen. Voller Leidenschaft spielten die Jugendlichen Instrumente (Gitarren, Schlagzeug, Keyboard) und es gab auch eine sehr cool wirkende Leadsängerin und einen großen Background-Chor. All die mitwirkenden Kids haben unter anderem psychische oder auch soziale Probleme. Hier finden sie eine Art Familie (so wie sie es selbst bezeichnet haben), die Halt und Zusammengehörigkeit bietet. Man konnte in jeder gespielten Note, in jedem gesungenen Ton die Freude und die Leidenschaft für die Sache hören/spüren und auch sehen.
- Stichwort: Entwicklung von Schlüsselkompetenzen (soziales Lernen/Teamarbeit), Achtsamkeit gegenüber den Bedürfnissen von SuS

Wer?

- Schulband MAD214 inkl. Lehrerin
- An unseren Schulstandorten bedarf es einer musikalisch begeisterten und begabten Lehrkraft inkl. SuS, die sich ebenfalls für Musik interessieren und gemeinsam an solch einem Projekt mitwirken möchten.



QR-Code: zum Reinhören

Oder

<https://youtu.be/5f8Ea5RNA6I>



ERASMUS+

Key Take Away

GRAN CANARIA/SPANIEN IES EL BATÁN

MARIE-THERES GRAF, DORIS RONGITSCH
(BRG PICHELMAYERGASSE),
ALFRED SCHLER, CARIN UNTERKIRCHER
(GWIKU 18 HAIZINGERGASSE)

Gender Equality Team

Beschäftigung mit schul- und gesellschaftspolitischen Themen, gesellschaftliches Engagement, Persönlichkeitsbildung

Team von ca. 6 SchülerInnen (klassen- und jahrgangsübergreifend) trifft sich täglich, bespricht Anliegen in Bezug auf **Gleichbehandlung**, planen und setzen Projekte um.

Beispiel 1: eine „mündliche Bibliothek“, für die sie Frauen verschiedenen Alters und mit unterschiedlichen Lebenssituationen (auch eine Transfrau) eingeladen haben. Diese saßen an mehreren „Stationen“ in der Schulbibliothek und erzählten Schülergruppen aus ihrem Leben.

Beispiel 2: Aktivitäten am 25. November - Tag gegen Gewalt an Frauen.

Begleitet und unterstützt wird das SchülerInnenteam von einer Lehrerin (Yasmina Figuerora) und einem Lehrer. Diese übernehmen eine Vermittlungsfunktion zur Direktorin.



My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

15.04.2024-17.04.2024, Gran Canaria, Spanien

Von: Maris Hushi

Wo: IES FERIA DEL ATLANTICO

Was: Workshops für Kinder mit Lernschwierigkeiten/Behinderungen

Beschreibung:

An dieser Gastschule wurde extra für Jugendliche mit schweren geistigen Behinderungen ein eigens eingerichteter Raum entwickelt, der einer kleinen Wohnung ähnelt. In dieser Wohnung sollen die Jugendlichen die alltäglichen Dinge erlernen, die sie im späteren Verlauf für ihre Selbständigkeit brauchen könnten. Die Jugendlichen lernen ein Bett zu beziehen, zu kochen und wie man eine Wohnung sauber hält. Dies geschieht im Zuge der Inklusion an der Schule.

Wer: Die beteiligten Lehrpersonen sind inklusive Pädagoginnen. Ebenfalls ist auch das gesamte Schulsystem an der Umsetzung beteiligt



Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

15.4.2024-17.4.2024, Grand Canaria, Spanien

Schule:

CEIP EUROPA-NESTOR ALAMO

Geräuschlos durch Upcycling

Die Schule hat alle Tisch- und Sesselbeine mit alten Tennisbällen bestückt. Somit ist das Verrücken von Sessel und Tisch lautlos geworden und unterstützt die ruhige Lernatmosphäre. Wir finden diese Idee großartig, denn einerseits werden nicht mehr gebrauchte Tennisbälle nicht einfach in den Müll entsorgt und erhalten eine neue Aufgabe, andererseits ist das Geräusch, das das Verschieben von Sesseln macht, sehr nervig und stört oftmals die ruhige Lernumgebung.

Die Anschaffung von gebrauchten Tennisbällen ist auch kostenfrei, viele Vereine geben sie gerne ab, da sie ja sowieso im Müll landen.



Plastikwährung

Ein zweites Detail, das uns an der Schule gefallen hat, war das Gitterherz. In diesem werden Plastikverschlüsse gesammelt, die wiederum gegen Geld abgegeben werden.

Mit diesem zusätzlich gewonnen Budget können weitere Lernmaterialien angeschafft werden.

Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

15.4.2024-17.4.2024, Grand Canaria, Spanien

Schule:

CEIP EUROPA-NESTOR ALAMO

Compliment Take Away



Achtsamkeit und Verbesserung der Lernbedingen in den Schulen

Im Lehrerbereich befindet sich eine Tafel mit Briefumschlägen, einen für jede Lehrperson. Hier können sich die Lehrer gegenseitig Komplimente, Nachrichten,... schreiben.

Nette Worte und Nachrichten können einen Gefühlszustand erheblich verbessern, motivieren und schlechte Laune vertreiben. Fühlen sich die Lehrpersonen fit und stark, geht es den Kindern auch so. Eine ideale Lernumgebung kann nur entstehen, wenn es allen beteiligten psychisch gut geht.

Oftmals leben wir alle in unserer kleinen Welt und achten nicht auf uns und unsere Mitmenschen. Doch es reichen nur ein paar kleine Worte, um anderen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Erasmus+ Key-Take-Away

15.–17.04.2024, Gran Canaria, Spanien

Stichwort: Upcycling

WO? IES La Minilla (Sekundarschule mit Berufsbildung, SuS 12–18 Jahre)

WAS? Lesezeichen-Ständer (z. B. für Schulbibliothek)

WER? Diese Upcycling-Bastelidee ist für alle Schulstufen geeignet.

Beschreibung:

Bücher sind in der Schule IES La Minilla wichtig und omnipräsent. In der Schulbibliothek ist ein praktisches Detail aufgefallen: ein kreativer Lesezeichen-Ständer, gefertigt aus einem alten, ausgedienten Buch.

Die Herstellung dieses Lesezeichen-Ständers erfordert feinmotorische Geschicklichkeit (beim Falten der Seiten), viel Geduld und Ausdauer. Das sind wichtige Fähigkeiten, die auch im späteren Leben von Nutzen sind: Feinmotorikübungen schulen Präzision in der Ausführung von Aufgaben, Geduld unterstützt beim Lösen von komplexen Problemen und Ausdauer ist wichtig für die Erreichung von langfristigen Zielen. Ein schönes Upcycling-Produkt mit nachhaltigem Mehrwert! 😊

